

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 24.02.2010
Sitzung Nummer:	5 (WLTA/05/2010)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:54 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungssaal "Stendal" 2. Teil findet im Raum Osterburg statt

Norbert Tanne
Vorsitzende/r

Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Herr Norbert Tanne

Mitglieder

Herr Peter Krüger
Herr Klaus-Peter Noeske
Herr Nico Schulz
Herr Eduard Stapel
Herr Torsten Werner
Herr Bernd Witt

sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer
Frau Inge Harsdorf
Frau Monika Lagemann
Herr Bernd-Otto Leunig
Herr Heinz Riemann

von der Verwaltung

Frau Brunhilde Schröder
Herr Sebastian Stoll
Herr Carsten Wulfänger

Abwesend:

beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald

sachkundige Einwohner

Herr Bernd Switalla

entschuldigt

Tagesordnung:

1. Teil: Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

- 3 Vorstellung erster Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Bioabfallverwertung entsprechend des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Landkreis Stendal, Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

2. Teil: Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus

- 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 03. Sitzung vom 28.10.2009
5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 04. Sitzung vom 10.12.2009
6 Änderung Nahverkehrsplan 2009 - 2014
Vorlage: 101/2010
7 Prioritätenliste ÖPNV-Förderung 2010
Vorlage: 098/2010
8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 080/2009
9 Beteiligungsbericht 2009 für den Landkreis Stendal in Fortschreibung für das Jahr 2008 - Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 100/2010
10 Kurzbericht zur Breitbandversorgung bzw. Breitbandförderung, Herr Stoll
11 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

1. Teil: Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Tanne stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
Herr Switalla ist entschuldigt, Herr Schönwald fehlt. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Vorstellung erster Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Bioabfallverwertung entsprechend des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Landkreis Stendal, Witzenhausen-Institut für Abfall, Umwelt und Energie GmbH

2. Teil: Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 03. Sitzung vom 28.10.2009

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird festgestellt.

zu TOP 5 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 04. Sitzung vom 10.12.2009

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird festgestellt.

zu TOP 6 Änderung Nahverkehrsplan 2009 - 2014
Vorlage: 101/2010

Herr Tanne erteilt Frau Schröder das Wort.

Frau Schröder: Der Kreistag hat im April 2009 einen neuen Nahverkehrsplan für die 2009-2014 beschlossen. So steht es im ÖPNV-Gesetz für das Land Sachsen-Anhalt. Der Nahverkehrsplan hat bestimmte Mindestinhalte zu Anforderungen, Bündelungen, zur Finanzierung. Wir haben bemerkt, dass wir etwas über das Ziel hinausgeschossen sind im Punkt Qualität des ÖPNV, was die Qualität der Fahrzeuge betrifft.

Alte Formulierung: 85% der im ÖSPV im Landkreis Stendal eingesetzten Fahrzeuge dürfen nicht älter als 8 Jahre sein.

Neue Formulierung: 80% der im ÖSPV im Landkreis Stendal eingesetzten Fahrzeuge dürfen pro Unternehmen nicht älter als 12 Jahre sein.

Die Änderung hat u.a. folgende Hintergründe.

Zum einen existieren im Landkreis Stendal Fahrzeuge, welche mit Fördermitteln angeschafft wurden und die geforderte Laufleistung innerhalb der 8 Jahre Zweckbindungsdauer noch nicht erreicht haben und daher länger im ÖPNV-Einsatz bleiben müssen.

Die bisherige Regelung zwingt die Unternehmen Fahrzeuge über 8 Jahre abzuschreiben. Für Busse ist jedoch lt. AfA ein Abschreibungszeitraum von 9 Jahren möglich. Hierdurch werden unnötig hohe Kosten bei den Unternehmen verursacht.

Mit der neuen Regelung schließt sich der LK Stendal der Mehrheit der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt an.

Die Änderung dieser Regelung ist bereits in den Wettbewerbsunterlagen zur Vergabe der Liniengenehmigungen enthalten.

Herr Wulfänger erklärt, dass für jedes der drei ausgeschriebenen Bündel Bewerbungen abgegeben wurden. Bis zum 10. Mai 2010 wird die Auswertung erfolgen.

Herr Tanne bedankt sich bei Frau Schröder.

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung des Nahverkehrsplan einstimmig zu.

**zu TOP 7 Prioritätenliste ÖPNV-Förderung 2010
Vorlage: 098/2010**

Den Ausschussmitgliedern wird zu Beginn der Sitzung eine überarbeitete Prioritätenliste übergeben.

Frau Schröder erläutert an Hand der Mitteilungsvorlage den Sachverhalt.

Die Fördermaßnahmen für 2010 sind Bestandteil der Haushaltsplanung des Landkreises Stendal. Sie sind nach Meldung der Gebietskörperschaften zur ÖPNV-Infrastruktur zusammengestellt worden und belaufen sich auf 271 T€

Die ausgereichten Förderbeträge werden auf Basis von 80% der Gesamtinvestitionssumme berechnet und als Festbetragsfinanzierung an die Gemeinden ausgegeben.

Die Deckung dieser Ausgaben erfolgt aus Landesmitteln gemäß § 8 ÖPNVG LSA. Die Förderhöhe ist derzeit noch nicht bekannt.

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder stimmen der Prioritätenliste ÖPNV-Förderung 2010 einstimmig zu.

**zu TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 sowie Weiterführung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: 080/2009**

Herr Tanne erteilt Herrn Wulfänger das Wort.

Herr Wulfänger weist darauf hin, dass nunmehr von einem strukturellen Defizit in Höhe von 3,4 Mio. Euro ausgegangen werden muss. Geplant war ein ausgeglichener Haushalt. Was leider nicht leistbar war. U.a. durch ein neues Finanzausgleichgesetz (FAG). Insgesamt stehen dem Landkreis Stendal ca. 1,3 Mio € Einnahmen nach dem FAG für das Jahr 2010 weniger zur Verfügung als im Jahr 2009. Mit dem Haushaltsplan 2009 war die Haushaltskonsolidierung bis zum Jahr 2016 beschlossen worden. Dieses soll bis zum Jahr 2017 erreicht werden, was aber bedeutet, noch mehr einzusparen.

Die Maßnahme „Kommunalkombi“ läuft seit ca. 1,5 Jahren über die Wirtschaftsförderung. Diese Maßnahme wird monatlich vom Bund mit bis zu 800 € vom Land mit 220 € und zusätzlich 50 € Sachkosten für die Träger sowie vom Landkreis mit 70 € gefördert. Die Land- und Kreismittel hierzu werden vom Landkreis beschieden. Die 70 € Förderung des Landkreises sollen über die KdU gespart werden. D.h. Hartz V-Empfänger werden in Arbeit vermittelt und wir hoffen, dass diese dann keine KdU mehr bekommen. Die KdU sind einer der größten Posten im Haushalt. In diesem Jahr sind hierfür 31,5 Mio. € eingeplant. Somit ist es alle Mühe wert, über Kommunalkombi Leute in Arbeit zu bringen, um diesen Posten zu senken.

Weiterhin sind Einnahmen und Ausgaben für das Regionalbudget eingeplant. Die Förderung hier liegt bei 80%. Im vergangenen Jahr hat der Landkreis Stendal das Projekt "Erarbeitung einer Studie über die Bildung eines kommunalen Zweckverbandes für die regionale Versorgung der Region Altmark mit Biogas über Erdgasnetze". Damit wollen wir dazu beitragen, dass Wertschöpfung hier in der Region bleibt.

In diesem Jahr stehen wieder 300.000 € zur Verfügung. Z.zt. wird über Projekte nachgedacht, für welche 32.000 € Einnahmen und 40.000 € Ausgaben geplant sind, um das Regionalbudget zu nutzen.

Weitere 8.500 € Eigenanteil sind geplant für Lokales Kapital für soziale Zwecke. Diese Zuwendung steht dem Landkreis Stendal schon seit Jahren zur Verfügung. In diesem Jahr ist diese Zuwendung jedoch deutlich niedriger. Für die Tier- und Gewerbebeschau 2010 im Juni stehen 4.000 € Zuschuss an den Landkreis Salzwedel zu Buche. Mit 12.700 € soll die landwirtschaftliche Infrastruktur gefördert werden (Projekte: Touristische Produkt- und Angebotsentwicklung, Rinderzuchtstation). 54.000 € müssen aufgebracht werden für Mitgliedsbeiträge lt. Beitragsordnung des Tourismusverbandes Altmark (0,43 € pro Einwohner).

Das Projekt STÄRKEN VOR ORT wird in der 2. Förderrunde mit 150.000 € bezuschusst. Hierüber können bis zu 15 Projekte gefördert werden.

74.500 € sind u.a. für Messen, Studien (A14), Sachverständige, Mitgliedsbeiträge, Zuschuss Verbraucherzentrale und Projektförderung (Jugend forscht, Existenzgründertag, Ausbildungskatalog, Studie Zweckverband Biogas) veranschlagt.

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Haushaltsplan einstimmig zu.

**zu TOP 9 Beteiligungsbericht 2009 für den Landkreis Stendal in Fortschreibung für das Jahr 2008 -
Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 100/2010**

Herr Tanne erteilt Frau Schröder das Wort.

Frau Schröder erläutert an Hand der Mitteilungsvorlage des Sachverhalt.

Dem Kreistag ist, gemäß § 65 Landkreisordnung i.V. mit § 118 Abs. 2 Gemeindeordnung LSA, jährlich ein Bericht über die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts und des Privatrechts, an denen der Landkreis Stendal mit mindestens 5 v.H. beteiligt ist, vorzulegen.

einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

zu TOP 10 Kurzbericht zur Breitbandversorgung bzw. Breitbandförderung, Herr Stoll

Herr Tanne stellt Herrn Stoll vor und erteilt ihm das Wort zur Breitbandversorgung und -förderung.

Herr Stoll: Derzeit liegen dem ALFF 12 Anträge auf Förderung vor. Von denen 5 bereits beschieden sind. Mit den Fördermittelbescheiden wartet man derzeit bis es die Witterungsbedingungen zulassen, mit einem kabelgebundenen Ausbau zu beginnen.

Mit der neuen EU-Richtlinie vom 23.12.2009 stehen bis 2011 noch 35 Mio. € für den Breitbandausbau zur Verfügung. Diese Richtlinie definiert noch mal klar, was ein unterversorgtes Gebiet ist: Unterversorgt ist derzeit jedes Gebiet, was nicht eine Übertragungsrate von mind. 2 MBit erhalten kann.

Die Höchstförderung pro Antrag beträgt max. 500 T€

Es erfolgt eine 87,5 % Förderung durch das Land, der Eigenanteil von 12,5% ist durch die jeweilige Kommune selbst zutragen und im Haushalt darzustellen. Hier ist eine kommunalrechtliche Bestätigung erforderlich.

Seit Anfang 2010 gibt es ein neues Landesprogramm „Stark I“. Hier haben die Kommunen die Möglichkeit auch den Eigenanteil von 12,5 % finanzieren zu lassen (Zinssatz 1,9 %, Laufzeit 5 oder 10 Jahre).

Der Antrag wird in 5 Phasen geteilt. In der ersten Phase bekundet die Gemeinde ihre Ausbauabsichten im Breitbandportal des Landes Sachsen-Anhalt. Tk-Unternehmen werden aufgefordert ihre Ausbauabsichten ohne Fördermittel bekannt zugeben. Bisher hat sich im Landkreis Stendal kein Unternehmen bereiterklärt ohne Fördermittel die Breitbandversorgung zu übernehmen. In der zweiten Phase werden Tk-Unternehmen aufgefordert ein Angebot für die Breitbandversorgung zu erstellen. Hierbei entsteht beim Anbieter eine Wirtschaftlichkeitslücke, welche aus Investitionskosten und prognostizierten Einnahmen resultiert. Diese Lücke kann zu 87,5% auf Antrag durch das Land gefördert werden. In Phase drei prüft der zertifizierte Berater des Landes die eingegangenen Angebote. Für den Landkreis Stendal ist der Berater die

Fa. P KT aus Schönebeck. Das Votum des Beraters ist dem Antrag beizufügen. In Phase 4 erfolgt die Beantragung beim ALFF mit der Stellungnahme der Kommunalaufsicht sowie der Wirtschaftsförderung. Nach positiver Antragsbescheidung erfolgt der Breitbandausbau durch das beauftragte Tk-Unternehmen. In Phase 5 wird, nach Abschluss des Ausbaus, die tatsächliche Bandbreite durch das Beraterunternehmen geprüft.

zu TOP 11 Anfragen und Hinweise

Es gibt keine Anfrage und Hinweise.

Herr Tanne schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.